

Sachbearbeitung	Bildung und Sport		
Datum	25.01.2011		
Geschäftszeichen	BS-Se/Ehr		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 02.03.2011	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 054/11

Betreff: Bundessiegerzuchtschau Deutscher Schäferhunde 2012

Anlagen: Vertragsentwurf

Antrag:

Der Austragung der Bundessiegerzuchtschau Deutscher Schäferhunde vom 30. August bis 2. September 2012 wird zugestimmt.

Gerhard Semler

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BD, BM 2, OB	Gemeinderats:
	Eingang OB/G
	Versand an GR
	Niederschrift §
	Anlage Nr.

Sachdarstellung:

1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Auswirkungen auf den Stellenplan:		Ja Nein
Finanzbedarf*		
Finanzhaushalt		Ergebnishaushalt
Ausgaben	€	Ausgaben €
Einnahmen	€	Einnahmen bei 610461 rd. 30.000 €
Zuschussbedarf	€	Zuschussbedarf €

2. Ausgangssituation und allgemeine Informationen

Der Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. (SV) mit Sitz in Augsburg plant in 2012, gemeinsam mit der Landesgruppe Württemberg und der Ortsgruppe Ulm/Neu-Ulm e.V., die erneute Austragung der Bundessiegerzuchtschau Deutscher Schäferhunde in Ulm. Hauptveranstaltungsort ist dabei, wie bei den vergangenen drei Veranstaltungen in 2003, 2005 und 2009 in Ulm, das Donaustadion. Neben den Flächen im Stadion werden vorrangig die Gänswiese, der Platz neben der Jahnhalle sowie der VfL-Parkplatz, der Stockmahl-Parkplatz und der Volksfestplatz der Ulm Messe benötigt. Als Veranstaltungstermin ist der 30. August bis 2. September 2012 mit nachstehendem vorläufigem Rahmenzeitplan vorgesehen:

Donnerstag, 30. August 2012	14.00 bis 18.00 Uhr	Ausgabe der Startnummern an die Teilnehmer
Freitag, 31. August 2012	ab 7.30 Uhr	Beginn des Richtens aller Klassen, Beurteilung der Zuchtgruppen und Standmusterung
Samstag, 1. September 2012	ab 8.00 Uhr	Beurteilung der Nachkommensgruppen und Fortsetzung des Richtens aller Klassen
Sonntag, 2. September 2012	ab 8.00 Uhr	Fortsetzung des Richtens aller Klassen, Vorstellung der Erstplatzierten und anschließende Siegerehrung

Das Programm am Freitag und Samstag sollte in der Regel gegen 19.00 Uhr beendet sein. Allerdings kann es hier veranstaltungsbedingt zu Verzögerungen im Zeitplan kommen, so dass die Veranstaltung bis um 21.00 Uhr dauert. Am Sonntag findet als Abschluss um 17.00 Uhr die Siegerehrung statt.

An der Veranstaltung nehmen in der Regel rund 2.000 Hunde mit den entsprechenden Hundeführern teil. Über die drei Hauptveranstaltungstage verteilt konnten in 2005 rund 48.000 Zuschauer im Donaustadion aus dem In- und Ausland verzeichnet werden. Die Bundessiegerzuchtschau ist die größte Veranstaltung des Vereins.

Am Montag nach dem Veranstaltungswochenende findet jeweils im Hotel Maritim der internationale Kongress der Weltunion der Vereine für Deutsche Schäferhunde statt.

Der Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. (SV) hat rund 100.000 Mitglieder, von denen über 5.000 aus dem Ausland kommen. Der Verein selbst gliedert sich in 20 Landesverbände und 2.200 Ortsgruppen.

Durch die zahlreichen nationalen und internationalen Gäste in Ulm sind die Übernachtungszahlen während der Bundessiegerzuchtschau sehr hoch. Grundsätzlich kann gesagt werden, dass während den Veranstaltungstagen in Ulm, Neu-Ulm und der Umgebung alle Hotelzimmer ausgebucht sind. Allein die Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH konnte bei der letzten Veranstaltung 2005 und 2009 einen Anstieg der Hotelbuchungen von rund 90 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnen. Die zahlreichen Besucher der Veranstaltung beleben zudem die Ulmer Innenstadt und sorgen in der Gastronomie für gute Umsätze.

Die für die Veranstaltung erforderlichen Dienstleistungen, wie beispielsweise Zelte für die Sponsorenmesse im Stadion, Reinigung, Tontechnik und Sicherheitsleistungen im Stadion und Stadionumfeld wurden vom Verein großteils bei Unternehmen aus Ulm oder der Region eingekauft.

Für das Ulmer Donaustadion wurde in 2005 und 2009 eine Miete von 27.000 Euro entrichtet. Im Rahmen der Vertragsverhandlungen für die Veranstaltung in 2012 soll die Miete für das Stadion in 2012 auf mindestens 30.000 Euro erhöht werden.

Ein Veranstaltungszuschuss an den Verein seitens der Stadt Ulm wird nicht bezahlt. Sachleistungen sind von der Stadt Ulm ebenso nicht zu übernehmen.

Vertragliche Vereinbarungen für die Bundessiegerzuchtschau 2009 mit dem Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. (SV) wurden bis dato nicht geschlossen. Ein Vertragsentwurf, der sich an dem Vertrag aus 2009 orientiert, liegt in der Anlage bei.

3. Bericht zur Bundessiegerzuchtschau 2009

Nach der Bundessiegerzuchtschau 2005 gab es Beschwerden durch die Anwohner im unmittelbaren Umfeld des Donaustadions und der Friedrichsau durch die RPG Mitte/Ost. Beschwerde wurde damals vor allem gegen die nachfolgenden Punkte geführt:

- Lärm durch Stadionbeschallung und Hundegebell, vor allem auch während der Nacht
- Tierschutz, eingesperrte und gespritzte Hunde
- fehlende Absperrungen / Sperrung von Anwohnerstraßen und damit verbundenes wildes Parken
- Verunreinigungen durch Hundekot

Allgemein ist hierzu anzumerken, dass die von der RPG Mitte/Ost angebrachten Probleme nachvollziehbar sind und die Veranstaltung für das unmittelbar an das Stadion angrenzende Wohngebiet und das Umfeld eine Belastung darstellt. Durch organisatorische Maßnahmen und konkrete Festlegungen im Vorfeld muss sichergestellt werden, dass die Beeinträchtigungen so gering als möglich gehalten werden. Festzuhalten ist allerdings auch, dass eine völlig beeinträchtigungsfreie Veranstaltung, schon allein

aufgrund des an- und abfahrenden Verkehrs und der Aktivitäten im Stadion, nicht durchführbar ist.

Im Vorfeld der letzten Bundessiegerzuchtschau in 2009 wurden deshalb mit der RPG Mitte/Ost unter Beteiligung des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. sowie der jeweiligen Orts- und Landesgruppe verschiedene Gespräche geführt. Ziel war es, für die oben genannten Punkte entsprechende Lösungen zu finden und die für Anwohner sicherlich nicht einfache Situation zu verbessern. Neben der Abteilung Bildung und Sport waren auch die Bürgerdienste in die Gespräche miteinbezogen. Unter anderem wurden folgende Maßnahmen abgesprochen und vom Veranstalter umgesetzt:

- **Lärm, Absperrungen und Parkplatzsituation**

Um die Beeinträchtigungen durch den Lärm und vor allem das Hundegebell in der Nacht zu minimieren, wurde der P 1 (ehemaliger VfL – Parkplatz direkt hinter dem Ulmer Donaustadion), der unmittelbar am Wohngebiet liegt, für Wohnmobile und Dauerparker gesperrt, so dass eine störende und laute Nutzung während der Nacht ausblieb. Der P 1 wurde lediglich während der Veranstaltung für Aussteller und Besucher genutzt. Am Ende jedes Veranstaltungstages wurde der Parkplatz geräumt und mit einer entsprechenden professionellen Nachtwache versehen.

Wohnmobile und Camper für die Bundessiegerzuchtschau werden ausschließlich auf dem weiter entfernten Volksfestplatz zugelassen.

Die Anwohnerstraßen wurden gemäß verkehrsrechtlicher Anordnung und Absprache mit professionellem Sicherheitspersonal besetzt. Den Anwohnern im Bereich der Niederländerhofstraße/Mathildenstraße wurden im Vorfeld durch den Veranstalter entsprechende Parkkarten ausgestellt um Beeinträchtigungen durch Kontrollen für die Anwohner zu vermeiden und gleichzeitig unberechtigten Personen die Zufahrt zu verwehren. Problematisch war hier, dass einzelne Anwohner den Parkausweis an vermutlich zahlungswillige Teilnehmer der Bundessiegerzuchtschau abgeben haben, so dass dann doch wieder Hundeanhänger in den Anwohnerstraßen vorzufinden waren.

Ansonsten kann gesagt werden, dass die Parkplätze (Stockmahn, Volksfestplatz, Flächen entlang der Böfinger Straße, Innengelände der Ulm-Messe) ausreichend waren. Im Innengelände der Ulm-Messe waren sogar noch Parkflächen frei.

Die verkehrsrechtliche Anordnung wurde nach Mitteilung der Polizei vom Veranstalter vollumfänglich und ohne Beanstandungen umgesetzt. Positiv wurde zudem bewertet, dass der Veranstalter jederzeit gut erreichbar war und Aufforderungen - wie beispielsweise entsprechende Durchsagen im Stadion - umgehend umgesetzt wurden. Insgesamt waren während der gesamten Veranstaltungsdauer 25 Parkverstöße zu verzeichnen.

- **Tierschutz**

Wegen Ruhestörungen hatte die Polizei zudem weitere 9 Einsätze zu verzeichnen. Dabei handelte es sich vorwiegend um Anzeigen wegen Hundegebell von in Fahrzeugen eingesperrten Hunden. Hier kam die Hundestaffel zum Einsatz. Die Fahrzeughalter konnten mit Unterstützung des Veranstalters ermittelt und die Hunde entsprechend befreit werden. Auffällig hierbei war, dass es sich ausschließlich um Teilnehmer aus dem Ausland (Frankreich, Italien und Russland) gehandelt hat. Der Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. stellt sich klar gegen solche Vorkommnisse, ist sehr daran interessiert solche Teilnehmer von der Veranstaltung auszuschließen. Dies gilt insbesondere auch für Teilnehmer die ihre Hunde unzulässig mit Medikamenten behandeln.

- **Reinigung**

Vom Veranstalter wurde ein gesondertes Reinigungskonzept, insbesondere auch für das Stadionumfeld und die Laufwege, erstellt. Das Reinigungskonzept war im Vorfeld der Stadt Ulm vorzulegen. Die Gesamtreinigung aller Flächen und Räumlichkeiten war an eine Firma vergeben. Bei der Umsetzung und Durchführung der Reinigung in 2009 waren Defizite zu verzeichnen bzw. Beschwerden wurden nur mit Verzögerung abgearbeitet. Der Veranstalter selbst war mit der Abwicklung nicht zufrieden. Verbesserungsmöglichkeiten werden hier vor allem darin gesehen, dass für die Reinigung und Sauberhaltung der Messeflächen und des dortigen Umfeldes die Ulm-Messe beauftragt wird.

- **Sonstiges**

Darüber hinaus wurde vom Veranstalter ein Bürgertelefon eingerichtet. Dort konnten entsprechende Vorkommnisse gemeldet werden. Im Vorfeld der Veranstaltung wurden 800 Informationsflyer an die angrenzenden Wohngebiete verteilt. Außerdem wurde den interessierten Anwohnern ein kostenloser Besuch der Veranstaltung mit einer Führung durch den Veranstalter angeboten.

Das Bürgertelefon hatte während der Veranstaltung 12 Anrufe zu verzeichnen. An der Stadionführung haben rund 25 Personen teilgenommen.

4. Veranstaltung in 2012

Die Verwaltung schlägt vor, der Austragung der Bundessiegerzuchtschau Deutscher Schäferhunde vom 30. August bis 2. September 2012 in Ulm zuzustimmen.

Mit dem Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) als Veranstalter ist ein entsprechender Vertrag (siehe Anlage) zu schließen.

Die Pflichten des Veranstalters, insbesondere hinsichtlich der Reinigung auch im Stadionumfeld und der Einhaltung der Regelungen der verkehrsrechtlichen Anordnung der Bürgerdienste der Stadt Ulm, sind im Vertragsentwurf nochmals aufgeführt und dargestellt. Zudem wurde in § 5 des Vertrages eine Kautionshöhe von 5.000 Euro hinsichtlich der Pflichten mitaufgenommen.